

97/2014 - 19. Juni 2014

Verbraucherpreisniveaus

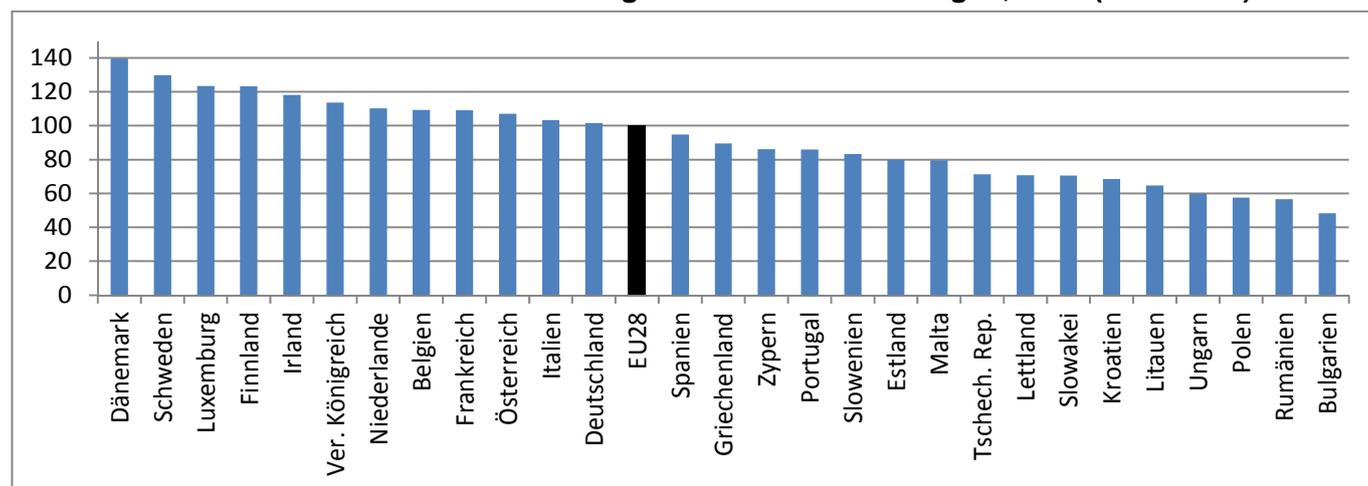
Preisniveaus variierten im Jahr 2013 von 48% des EU28-Durchschnitts in Bulgarien bis 140% in Dänemark

Im Jahr 2013 unterschieden sich die Preisniveaus für Verbrauchsgüter und Dienstleistungen¹ deutlich zwischen den Mitgliedstaaten. **Dänemark** (140% des EU28 Durchschnitts) hatte das höchste Preisniveau, gefolgt von **Schweden** (130%), **Luxemburg** und **Finnland** (je 123%). Preisniveaus, die zwischen 10% und 20% über dem EU28-Durchschnitt lagen, wurden in **Irland** (118%), dem **Vereinigten Königreich** (114%) und den **Niederlanden** (110%) verzeichnet, während **Belgien** und **Frankreich** (je 109%) sowie **Österreich** (107%), **Italien** (103%) und **Deutschland** (102%) Preisniveaus von weniger als 10% über dem Durchschnitt aufwiesen.

Spanien (95%) lag knapp unter dem EU28-Durchschnitt, während **Griechenland** (89%), **Zypern** und **Portugal** (je 86%), **Slowenien** (83%), **Estland** und **Malta** (je 80%) zwischen 10% und 20% darunter lagen. Preisniveaus zwischen rund 30% und 35% unter dem Durchschnitt wurden in der **Tschechischen Republik**, **Lettland** und der **Slowakei** (je 71%) sowie in **Kroatien** (68%) und **Litauen** (65%) beobachtet und Preisniveaus von rund 40% unter dem Durchschnitt in **Ungarn** (60%), **Polen** und **Rumänien** (je 57%). Das niedrigste Preisniveau wurde in **Bulgarien** (48%) verzeichnet.

Diese Daten stammen aus einem [Artikel](#)², der von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht wurde.

Preisniveauindizes für Verbrauchsgüter und Dienstleistungen, 2013 (EU28=100)



Preisniveaus für Nahrungsmittel reichten von 62% bis 140% des EU28-Durchschnitts

Die Preisniveaus von Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken im Jahr 2013 reichten von 62% des EU28-Durchschnitts in **Polen** bis 140% des Durchschnitts in **Dänemark**. Die Unterschiede der Preisniveaus zwischen den Mitgliedstaaten für diese Warengruppe waren weniger stark ausgeprägt als bei Gütern und Dienstleistungen insgesamt. Für alkoholische Getränke und Tabakwaren waren das Preisniveau in **Bulgarien** (59% des Durchschnitts) am niedrigsten und in **Irland** (178%) am höchsten. Diese große Spanne ist hauptsächlich auf Unterschiede bei der Besteuerung dieser Produkte in den Mitgliedstaaten zurückzuführen.

Bekleidung ist eine der Produktgruppen mit den geringsten Preisniveauunterschieden zwischen den Mitgliedstaaten. Bekleidung war in **Ungarn** (75% des Durchschnitts) am günstigsten und in **Schweden** (130%) am teuersten. Unterhaltungselektronik ist eine weitere Produktgruppe, in der sich die Preisniveaus zwischen den Mitgliedstaaten weniger stark unterscheiden. Diese reichten von 86% des Durchschnitts in **Polen** bis 113% in **Dänemark, Zypern** und **Malta**.

Wenn man von **Dänemark** (155% des Durchschnitts) absieht, waren die Preisniveauunterschiede zwischen den Mitgliedstaaten bei Privatfahrzeugen ebenfalls gering. Die Preisniveaus reichten von 81% des Durchschnitts in der **Tschechischen Republik** bis 117% in den **Niederlanden**.

Bei Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen waren die Preisunterschiede deutlicher. So variierten die Preisniveaus von 47% des Durchschnitts in **Bulgarien** bis 149% des Durchschnitts in **Dänemark**.

Preisniveauindizes für Verbrauchsgüter und Dienstleistungen¹, 2013 (EU28=100)

	Gesamt	Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Bekleidung	Unterhaltungselektronik	Privatfahrzeuge	Beherbergungs- & Gaststättendienstleistungen
EU28	100	100	100	100	100	100	100
Belgien	109	112	96	106	107	103	116
Bulgarien	48	69	59	82	95	85	47
Tschech. Republik	71	84	78	91	92	81	58
Dänemark	140	140	124	124	113	155	149
Deutschland	102	108	90	102	94	98	97
Estland	80	88	83	106	104	87	77
Irland	118	117	178	98	105	111	128
Griechenland	89	102	92	94	103	94	88
Spanien	95	93	87	87	99	101	91
Frankreich	109	108	108	104	104	104	111
Kroatien	68	93	77	94	103	94	74
Italien	103	112	98	107	99	97	110
Zypern	86	108	97	89	113	92	97
Lettland	71	87	84	103	97	88	75
Litauen	65	78	73	101	100	88	64
Luxemburg	123	118	86	101	94	95	107
Ungarn	60	80	66	75	94	86	53
Malta	80	100	99	94	113	101	89
Niederlande	110	97	108	105	103	117	115
Österreich	107	122	90	97	95	104	106
Polen	57	62	73	90	86	85	75
Portugal	86	90	86	95	99	116	77
Rumänien	57	69	74	87	101	87	52
Slowenien	83	99	83	98	101	88	86
Slowakei	71	88	80	99	94	84	68
Finnland	123	123	135	118	109	114	128
Schweden	130	125	141	130	110	108	146
Ver. Königreich	114	101	161	93	102	97	108
Island	112	120	171	137	141	117	123
Norwegen	155	177	259	141	111	160	189
Schweiz	156	150	120	119	94	106	152
Montenegro	56	78	57	96	97	87	63
Ehem. jugoslawische Republik Mazedonien	47	59	38	77	92	85	42
Serbien	54	75	53	98	90	84	50
Türkei	64	85	100	68	96	108	78
Albanien	51	69	42	69	103	79	42
Bosnien u. Herzegowina	53	75	50	92	97	85	59

1. Die in diesem Artikel veröffentlichten Daten basieren auf den Ergebnissen von Preiserhebungen, die über 2400 Verbrauchsgüter und Dienstleistungen in Europa erfassen und die Teil des Eurostat/OECD Kaufkraftparitätenprogramms sind. Preisniveauintizes (PNI) ermöglichen einen Vergleich der Preisniveaus der Länder im Verhältnis zum Durchschnitt der Europäischen Union: Liegt der PNI über 100 ist das betreffende Land im Vergleich zum EU-Durchschnitt relativ teurer. Liegt der PNI unter 100 ist das betreffende Land im Vergleich zum EU-Durchschnitt relativ günstiger. Der EU-Durchschnitt wird als gewichteter Durchschnitt der nationalen Preisniveauintizes berechnet, gewichtet mit den um Preisniveauunterschiede korrigierten Ausgaben.

Die in dieser Pressemitteilung angegebenen Preisniveaus entsprechen dem Konzept der Konsumausgaben der privaten Haushalte (KAPH), das alle Ausgaben von Haushalten für Güter und Dienstleistungen, einschließlich Mietzahlungen, umfasst. KAPH enthalten nicht jene Ausgaben für Güter und Dienstleistungen, die von den Haushalten in Anspruch genommen werden, deren Kosten aber vom Staat oder gemeinnützigen Einrichtungen, wie beispielsweise dem staatlichen Bildungs- oder Gesundheitswesen, getragen werden. KAPH umfassen ebenfalls nicht Ausgaben für den Wohnungskauf. Die folgenden Untergruppen sind in dieser Pressemitteilung aufgeführt:

Untergruppen	umfasst
Nahrungsmitteln und alkoholfreien Getränken	Brot und Getreideerzeugnisse, Fleisch, Fisch, Milch, Käse, Eier, Öle und Fette, Obst, Gemüse, Kartoffeln, sonstige Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	Spirituosen, Wein, Bier und Tabakwaren
Bekleidung	Bekleidungsstoffe, Bekleidung für Männer, Frauen, Kinder und Kleinkinder, sonstige Bekleidungsartikel und entsprechendes Zubehör. Ausgenommen sind Reinigung, Ausbesserung und Verleih von Bekleidung
Unterhaltungselektronik	u.a. Fernsehgeräte, DVD-Spieler, Empfänger, Audio-Systeme, MP3-Spieler, Kameras, Camcorder, Desktop- und Laptopcomputer, Monitore, Drucker, Scanner, Software, Musik CDs, Film DVDs, CD und DVD Rohlinge. Ausgenommen ist die Reparatur dieser Geräte
Privatfahrzeuge	Kraftfahrzeuge, Krafträder und Fahrräder. Ausgenommen sind die Wartung und die Reparatur von Privatfahrzeugen sowie Ersatzteile und Kraftstoffe
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	Restaurants, Cafés, Gaststätten, Bars, Kantinen, Hotels, Jugendherbergen

Die in dieser Pressemitteilung aufgeführten Untergruppen stellen nur einen Teil der gesamten KAPH dar und der Gesamtpreisniveauintex für einen Mitgliedstaat entspricht daher nicht dem Durchschnitt dieser sechs Unterkategorien.

2. **Eurostat**, Statistics Explained article, "**Comparative price levels of consumer goods and services**":
http://epp.eurostat.ec.europa.eu/statistics_explained/index.php/Comparative_price_levels_of_consumer_goods_and_services

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:

Louise CORSELLI-NORDBLAD
 Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Barbara KURKOWIAK
 Tel: +352-4301-36 652
barbara.kurkowiak@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet: <http://ec.europa.eu/eurostat>
 Folgen Sie Eurostat auf Twitter: <http://twitter.com/EU Eurostat>